

## Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Berlin-Ruhleben für das Jahr 2020

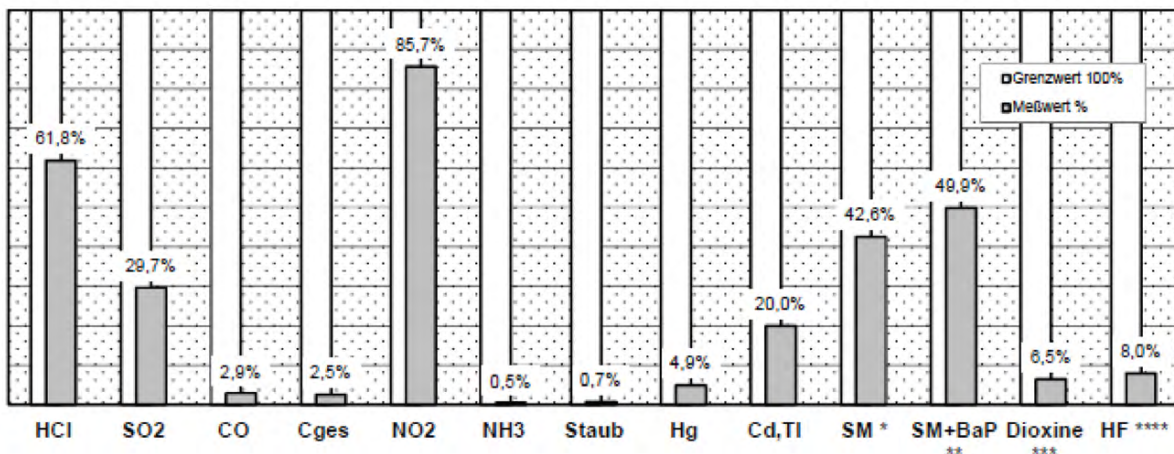
**Betreiber:** Berliner Stadtreinigung (BSR), Anstalt des öffentlichen Rechts  
**Standort der Anlage:** Freiheit 24–25, 13597 Berlin  
**Berichtszeitraum:** 01.01.–31.12.2020

Die BSR betreibt am Standort Berlin-Ruhleben seit 1967 ein Müllheizkraftwerk (MHKW). Die Anlage besteht aus 5 Kessellinien (Kessellinie 1 bis 4 und Kessellinie A). Jede Kessellinie verfügt über eine eigene Rauchgasreinigungsanlage zur Abscheidung von Schadstoffen aus dem Rauchgas. Die Verminderung von Stickoxiden erfolgt über 4 nachgeschaltete DeNOx-Anlagen inklusive Katalysatoren.

Als Betreiber des Müllheizkraftwerk unterrichtet die BSR gemäß § 23 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (17. BImSchV) die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen. Diese Daten hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin vorher zur Kenntnisnahme und Prüfung erhalten.

Im Berichtszeitraum wurden 555.203 Mg Abfall thermisch behandelt. Die emissionsbegrenzenden Anforderungen wurden entsprechend der 17. BImSchV beziehungsweise laut Genehmigung zuverlässig und sicher eingehalten.

### Jahresmittelwerte der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen 2020



Grenzwerte gemäß 17.BImSchV und Genehmigungsbescheid (Jahres-/Tagesmittelwerte in mg/m³, Dioxine in ng/m³)												
10	50	50	10	100/100	10	5	0,01/0,02	0,05	0,5	0,05	0,1	1
6,2	14,85	1,45	0,25	85,66	0,05	0,036	0,00049	0,01	0,2128	0,0249	0,0065	0,0797
kontinuierliche Messungen							diskontinuierliche Messungen					

\* SM : Summe Schwermetalle bestehend aus Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn  
 \*\* SM + BaP : Summe Schwermetalle bestehend aus As, Cd, Cr, Co und Benzo(a)pyren  
 \*\*\* Dioxine : Summe Dioxine + Furane einschließlich PCB gemäß Anlage 2 der 17. BImSchV.  
 Die Summenschadstoffe sind angegeben als maximaler Messwert einschließlich Messunsicherheit  
 \*\*\*\* HF : Wert für Linie A

Die Grafik zeigt die Messergebnisse in Relation zu den geltenden Emissionsgrenzwerten. Die Messergebnisse sind als Jahresmittelwerte aller fünf Verbrennungslinien (kontinuierliche Messungen) beziehungsweise als Mittelwert über Einzelmessungen (diskontinuierliche Messungen) angegeben. Wegen der stark unterschiedlichen Dimension der Kessellinien wurden die Ergebnisse der Emissionsmessungen mit dem Anteil der verbrannten Müllmenge der betreffenden Linie multipliziert und daraus der dargestellte Mittelwert gebildet.

Die gemessenen mittleren Emissionswerte des Berichtszeitraumes 2020 unterschreiten die gesetzlichen Grenzwerte erwartungsgemäß deutlich. Die Jahresmittelwerte der Emissionsgrenzwerte für Stickoxide und Quecksilber werden ebenso eindeutig unterschritten. Die in der Betriebsgenehmigung vorgeschriebenen Feuerungsbedingungen werden ebenfalls eingehalten.

Die Einhaltequote bei den unterschiedlichen Grenzwerten lagen bei über 99%. Die Quote berücksichtigt die Anzahl der Überschreitungen im Verhältnis der Betriebsstunden der Kesselanlage.

Der bei der Verbrennung erzeugte Hochdruckdampf wird zur Erzeugung von Strom und Fernwärme im benachbarten Kraftwerk Reuter genutzt. Aufgrund der sehr hohen Energieeffizienz des MHKW wurde die Anlage durch die Behörde auch zur Verwertung von Abfällen zugelassen.

Der Verwertung wurden 12.104 Mg Eisen-Metall, 2.166 Mg Nichteisenmetalle, 108.389 Mg mineralisierte Schlacke und 12.803 Mg Rauchgasreinigungsrückstände zugeführt. Beseitigt wurden 288 Mg Rauchgasreinigungsrückstände und 712 Mg Kesselasche.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das MHKW Berlin-Ruhleben heute und zukünftig für eine zuverlässige und umweltverträgliche Abfallentsorgung in Berlin steht.

Weitere Auskünfte zu dieser Veröffentlichung können über die Berliner Stadtreinigung, Telefon: 030 7592-4900 eingeholt beziehungsweise unter: [www.bsr.de](http://www.bsr.de) (Suchwort: MHKW) abgerufen werden.